

Der Wille wird in die Finger geleitet, denn von ungeheurer Wichtigkeit bei magnetopathischen Behandlungen ist die Konzentration des Willens. Der Wille setzt sehr deutlich das Fluidum in Bewegung. Und dies steigt, dem Verlaufe der Nervenknotten folgend, bis zu den äußersten Fingerspitzen hinab, verläßt hier den Körper des Magnetiseurs und geht in den Körper über, auf welchen es von jenem hingeleitet wird.

Diese Tatsachen können und sollen nicht bestritten werden — es fragt sich nur, ob sie irgendeinen praktischen Wert haben und den erkrankten Organismus wirklich heilen können. Und das gerade bestreitet die medizinische Wissenschaft.

Edgar Lajtha.

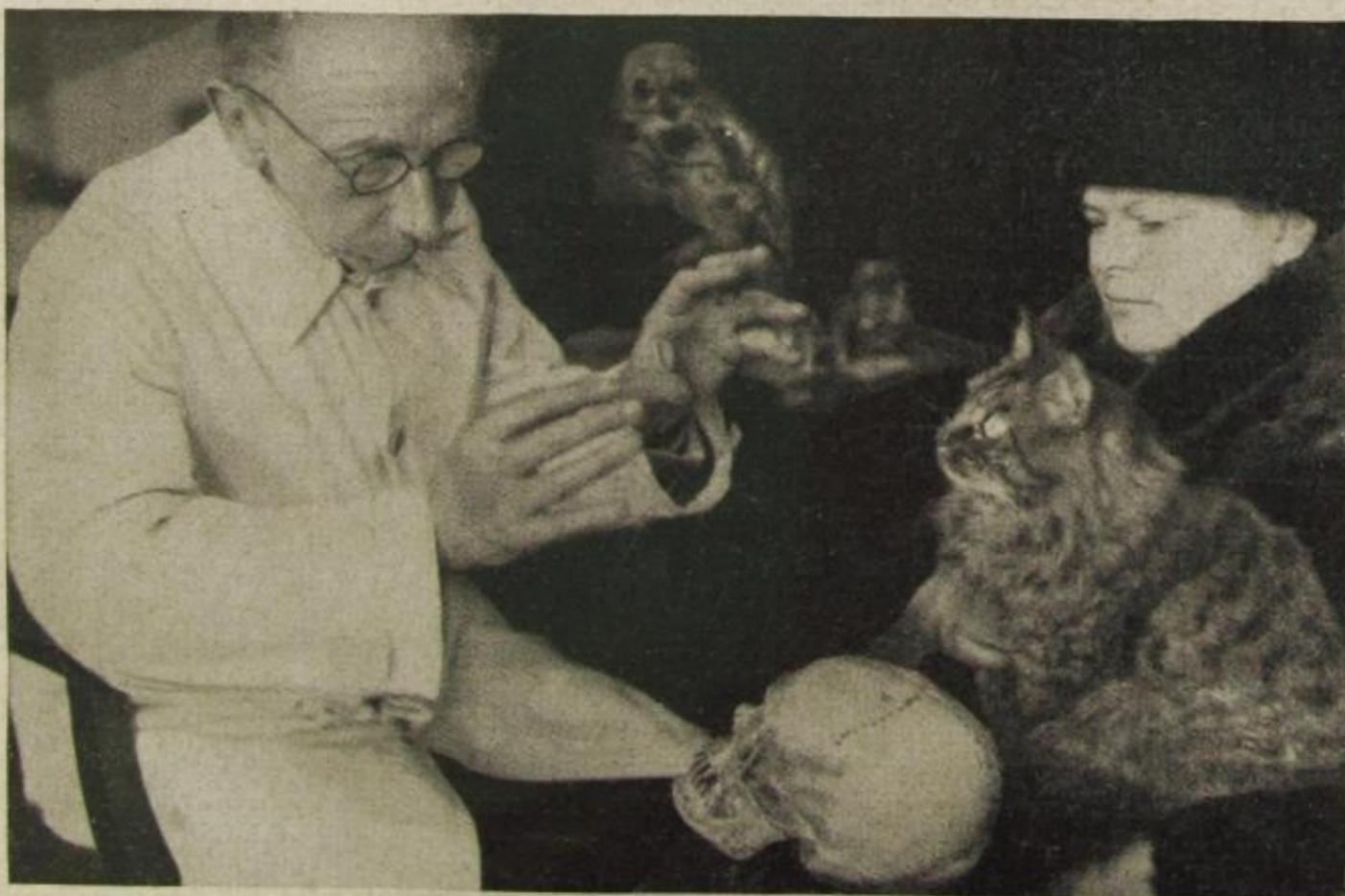


*Rechtes Bild:*

*Eine alte Frau wird „behandelt“*

*Unteres Bild:*

*Sogar Tiere bringt man dem Heilmagnetiseur zur Behandlung*



1747